

Legende:

 Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes

 Gemeindegrenzen

Stillgelegter Bergbau / Altbergbau

 hier: Braunkohleabbau (Beschreibung siehe Tabelle zur Anlage)

 hier: Erzabbau (Beschreibung siehe Tabelle zur Anlage)

 Kupferschiefer- und Schlackehalden (Beschreibung siehe Tabelle zur Anlage)

Erdfall- und Senkungsgebiet

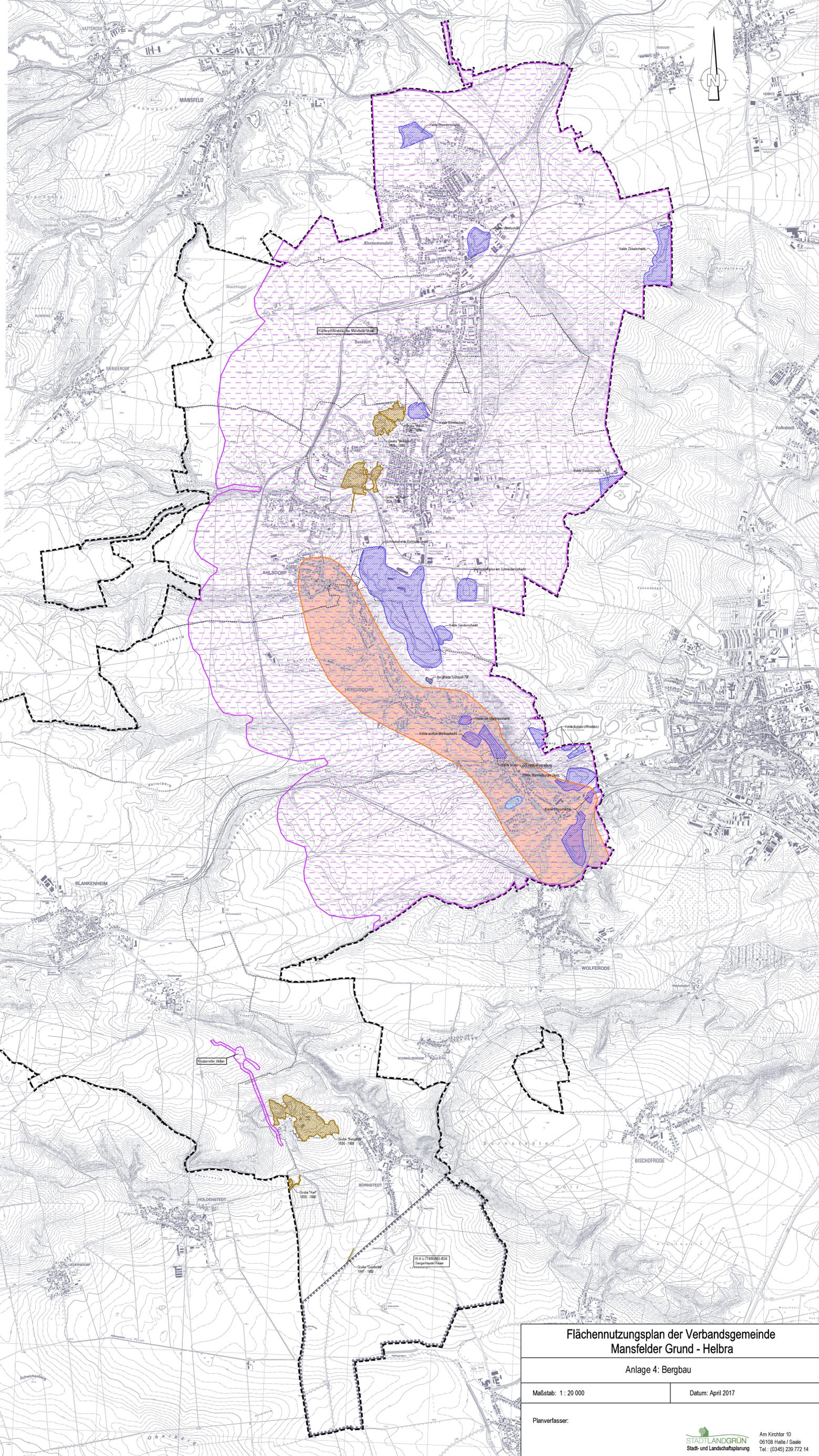
 Gebiet mit hoher Konzentration von Erdfällen und Senkungen

Bergwerkseigentum

 hier: Bergbauberechtigung zum Abbau von Kupfererz

Fläche unter Bergaufsicht

 hier: W-Schacht, Wimmelburg



Darstellung auf der Grundlage von Daten des Raumordnungskatasters des Landes Sachsen-Anhalt (ROK). Mit Genehmigung des LVWA, Gen.-Nr.: LVWA

Kartengrundlage: Auszug aus Top. Karten M 1:10 000
 DTK 4334SO
 DTK 4335SW
 DTK 4434NO
 DTK 4434SO
 DTK 4434SW
 DTK 4435SW
 DTK 4534NO
 DTK 4534SW
 DTK 4535SW

Herausgeber: Landesamt für Vermessung und Geoinformation
 Vertriebsfähigkeitsurteil erteilt durch:
 Landesamt für Vermessung und Geoinformation
 am: 21.11.2011
 Aktenzeichen: LVermGeo / A18-42608-09-14

Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra	
Anlage 4: Bergbau	
Maßstab: 1 : 20 000	Datum: April 2017
Planverfasser:	
 Am Kirchtor 10 06108 Halle / Saale Tel.: (0345) 239 772 14	

Tabelle A 4.1

Stillgelegter Bergbau/ Altbergbau

Name	„Anna“ bei Benndorf
Abbautechnologie	Tief- und Tagebau
Abbauzeitraum	1796 bis 1880
Abbauteufe	9 bis 50 m
Bodenschatz	Braunkohle
Rechtsnachfolge	ohne

Name	„Wilhelm I“ bei Helbra
Abbautechnologie	Tief- und Tagebau
Abbauzeitraum	1825 bis 1880
Abbauteufe	5 bis 46 m
Bodenschatz	Braunkohle
Rechtsnachfolge	ohne

Name	„Neuglück“ bei Bornstedt
Abbautechnologie	Tief- und Tagebau
Abbauzeitraum	1836 bis 1908
Abbauteufe	12 bis 52 m
Bodenschatz	Braunkohle
Rechtsnachfolge	ohne

Name	„Karl“ (Nr. 367) bei Holdenstedt
Abbautechnologie	Tiefbau
Abbauzeitraum	1855 bis 1886
Abbauteufe	6 bis 29 m
Bodenschatz	Braunkohle
Rechtsnachfolge	ohne

Name	„Solidarität“ bei Bornstedt
Abbautechnologie	Tiefbau
Abbauzeitraum	1947 bis 1950
Abbauteufe	53 m
Bodenschatz	Braunkohle
Rechtsnachfolge	ohne

Name	„Klosterroder Stollen“
Abbautechnologie	Tiefbau
Abbauzeitraum	1875
Abbauteufe	keine Angaben
Bodenschatz	Kupferschiefer
Rechtsnachfolge	ohne

Name	Kupferschieferabbau der Mansfelder Mulde
Abbautechnologie	Tiefbau
Abbauteufe	oberflächennah bis ca. 400 m
Bodenschatz	Kupferschiefer
Rechtsnachfolge	ohne, bzw. Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- Verwaltungsgesellschaft mbH, Bereich Kali-Spat-Erz in 99706 Sondershausen, Am Petersenschacht 9
Bemerkungen	Aussagen zu Bergschadensfragen, hier für die Bereiche mit Rechtsnachfolge, insbesondere zur Anpassungspflicht gemäß § 110 BBergG können Ihnen nur vom Rechtsnachfolger gegeben werden.

Quelle: Landesamt für Geologie und Bergwesen (Stellungnahme vom 06.03.2013)

Tabelle A 4.2

Objekte im Plangebiet, für die die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bereich Kali-Spat-Erz bergbauliche Verantwortung trägt, Stellungnahme vom 07. Februar 2013 (GVV) bzw. Ergänzung vom 30. November 2015

Gemarkung	Objekt	Flur	Flurstk.	Eigentümer	Gegenstand der bergbaul. Verantwortg.
Benndorf	Lichtloch 78 Froschmühlenstollen	3	509/51	LMBV	Halde, Kontrollaufgaben
Helbra	Hövelschacht	10	201	LMBV	Halde und verfüllte Schachtröhre, Kontrollpflicht, ggf. Nacharbeiten
	Schneiderschächte	6	43	Gemeinde Helbra	Verwahrte Schachtröhre Schneiderschacht I, Kontrollpflicht, ggf. Nachfüllung
	Seidelschächte	4	80	BauRec GmbH	Verwahrte Schachtröhre Seidelschacht II, Kontrollpflicht, ggf. Nachfüllung
Hergisdorf	Martinschächte Südhalde Westhalde	8 9	171/7 204	LMBV	Halde, Kontrollaufgaben
Klostermansfeld	Theodorschacht	3 3	1923/16 466/101	LMBV	Halde, Kontrollaufgaben
	Zirkelschacht	8	21	LMBV	Halde, Kontrollaufgaben
	Lichtloch 80 Froschmühlenstollen	3	199	LMBV	Halde, Kontrollaufgaben
	Lichtloch 81/II Froschmühlenstollen	6	2/49	N. Berghoff	Halde, Kontrollaufgaben
Wimmelburg	T-Schacht	11	216	LMBV	offene Schachtröhre, Betreiben des Schachte, Verwahrung, Kontrollen, ggf. Nachfüllung
	W-Schacht	11	306	LMBV	Betriebsgelände der LMBV, offene Schachtröhre, Betreiben des Schachtes und der betrieblichen Anlagen, Verwahrung, Kontrollen

Tabelle A 4.3

Übersicht zu den raumwirksamen (Alt)Halden im Gebiet der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund - Helbra hinsichtlich ihrer Darstellung im Hauptplan

Gemeinde	Bezeichnung	Denkmalschutz nach Denkmalverzeichnis)	Hinweise aus Stellungnahmen zum Vorentwurf	kommunale Zielstellung Darstellung im FNP
Klostermansfeld	Halde Theodorschacht	ja, 2007 Teilrückbau für Pilotversuch genehmigt	Eigentum LMBV, Kontrollaufgaben UBB: abgedeckte Mülldeponie	Grünfläche
	Halde Lichtloch 81	ja, nach partieller Wegnahme durch das OVG 2006 gänzlicher Rückbau entschieden	B-Plan Photovoltaik, anteilig weiterer Abbau, Flächen anschließend für Photovoltaik geplant Randbereich zur Ortslage bleibt erhalten	Übernahme B-Plan Photovoltaik, weitere Abbauflächen mit anschließender Nutzung für Photovoltaik, Restfläche als Alt-Halde
	Halde Zirkelschacht	ja (nicht in Liste geführt, angrenzende Gemeinde)	Eigentum LMBV, Kontrollaufgaben	nur als Alt-Halde/Aufschüttung, keine Begrünung möglich
Helbra	Halde Seidelschacht		Abbau BauRec GmbH zur Schottergewinnung Hinweis Landesplanung auf Photovoltaik	Fläche für Abbau, keine Planung für Photovoltaik UBB: Abbau nur noch angrenzend, in FNP Eisleben Photovoltaik,
Helbra, Hergisdorf	Schlackehalde Rohhütte GmbH	ja, lt. Notiz 94 verzichtbar, Erhaltung Teilstück	Abbaurecht zur Gewinnung von Schlacke für gesamte Halde bei MDSE, Konzession vergeben, Vorschlag zur Nachnutzung Photovoltaik; teils saniert und abgedeckt (LAF) Hinweis Lkr. auf Vorbehaltsgebiet für ökologisches Verbundsystem	Darstellung als Fläche für Abgrabungen, abgedeckter Bereich als Grünfläche
Helbra	Haldenkomplex am Schneider-Schacht, gefährliche Abfälle		MDSE: keine Waldfläche möglich, Böschungsbereiche nicht als Grünfläche, div. Leitungen	Darstellung als Flächen für Abfallentsorgung (Teich 10 und 11 einschließlich Böschungen) angrenzend Grünfläche, RRB

Gemeinde	Bezeichnung	Denkmalschutz nach Denkmalverzeichnis)	Hinweise aus Stellungnahmen zum Vorentwurf	kommunale Zielstellung Darstellung im FNP
Helbra	Sanderschachthalde	ja	Vorschlag Photovoltaik von MDSE UBB: kein Wald, besser Grünfläche	Darstellung als Grünfläche
	Hövelschachthalde 00017		LMBV, saniert	Grünfläche
Hergisdorf	Halde am Martinschacht	für Halde I 1997 Abbruchgenehmigung erteilt, 2007 Teilrückbau für Pilotversuch genehmigt	Eigentum LMBV, Kontrollaufgaben	Alt-Halde/Aufschüttung
	Halde südlich Martinschacht		LMBV, positiver Bescheid vom Landkreis zur Wegnahme erteilt	Darstellung als Fläche für Abgrabungen
	Halde an der L 225 nach Wimmelburg		Abbau BauRec GmbH	Darstellung als Fläche für Abgrabungen
Wimmelburg	Halde Wimmelburger Sturz (an ehem. B 80)	nein	Betriebsgelände	Darstellung als Alt-Halde/Aufschüttung
	Halde Notsturz/Weststurz	nein	B-Plan Photovoltaik „Krughütte“	lt. B-Plan
	Halde Ottoschächte	ja, 2007 Teilrückbau für Pilotversuch genehmigt		Grünfläche/ Maßnahmefläche

LMBV Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH, Bereich Kali-Spat-Erz (ehem. Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH)
Stellungnahme zum Vorentwurf vom 07. Februar 2013, Ergänzung vom 30. November 2015

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH,
Stellungnahme zum Vorentwurf vom 20. Februar 2013

UBB untere Bodenschutzbehörde, Ergebnis aus Abstimmung zur möglichen Darstellung